



Kapitalismus und Religion

Freitag, 26. Oktober 2018

15.15 – 19.30 Uhr

Kosmos

Lagerstrasse 104

Zürich

Inhalt

Einige behaupten, der Kapitalismus sei heute zur globalen Religion geworden. Stimmt das? Richtig ist, dass der Kapitalismus eine seiner Wurzeln in bestimmten Werten der Reformation hat. Spielen diese Werte in der heutigen Wirtschaft noch eine Rolle? Und was können Kirchen vom Kapitalismus lernen, um erfolgreich zu sein? Diese und weitere Fragen münden an der Tagung in ein Podium, das ethische Fragen der Verantwortung im Kapitalismus beispielhaft an der Konzernverantwortungsinitiative debattiert. Diskutiert wird dabei auch die Frage, was der Kapitalismus von den Kirchen lernen kann.

Programm

- 15.15 Uhr **Begrüssung und Einführung**
Michel Müller, Kirchenratspräsident, Ev.-ref. Landeskirche Zürich
Stefan Grotefeld, Leiter Lebenswelten, Ev.-ref. Landeskirche Zürich
- 15.30 Uhr **Vorträge und Diskussion**
Die Deutung des Kapitalismus *als* Religion:
Begründung, Kritik und praktische Folgerungen
Christoph Deutschmann, em. Professor für Soziologie, Tübingen
- 16.30 Uhr Kapitalismus als Herausforderung für Religion.
Was Kirchen vom Kapitalismus lernen müssen
Thomas Schaufelberger, Leiter Kirchenentwicklung,
Ev.-ref. Landeskirche Zürich
- 17.30 Uhr Pause
- 18.00 Uhr **Podiumsgespräch**
Kapitalismus und Verantwortung.
Die Konzernverantwortungsinitiative auf dem Prüfstand.

Claudia Bandixen, Direktorin Mission 21, Basel
Markus Huppenbauer, Geschäftsführender Direktor ZRWP, Zürich
Mark Pieth, Professor für Strafrecht, Basel
Monika Rühl, Vorsitzende der Geschäftsleitung economiesuisse, Zürich

Moderation
Jeannette Behringer, Gesellschaft & Ethik, Ev.-ref. Landeskirche Zürich
- 19.30 Uhr Apéro
- Anmeldung**
Bis Freitag, 19. Oktober 2018:
lebenswelten@zh.ref.ch; Tel.: 044 258 92 71